

# **Was (gleich) nach dem Zensus kommt – Informationsmanagement auf Registerbasis**

## **Beispiele und Perspektiven aus Europa**

# Warum diskutieren wir heute den Zensus?

Grenzen traditioneller Zensus:

- Zu teuer
- Zu selten
- Zu langsam

## **Der Zensus war die Antwort– was war eigentlich das Problem?**

Notwendigkeit verlässlicher Daten für

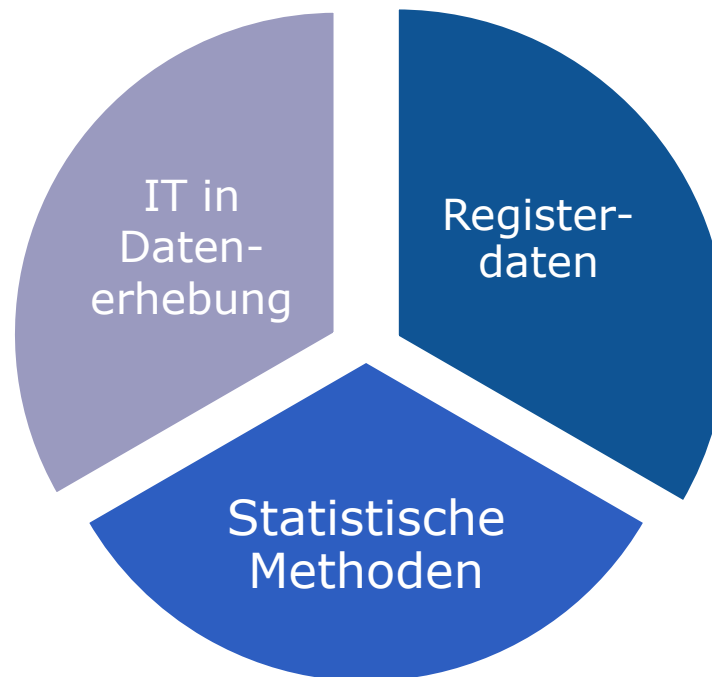
- kompetente (kommunale) Planung
- gerechte Verteilung finanzieller Ressourcen
- angemessene politische Maßnahmen

→ kleinräumige Basisdaten über die Bevölkerung und deren Wohnsituation

→ Basisdaten für kleine Bevölkerungsgruppen

## Welche alternativen Antworten gibt es für das Problem?

2011 Zensusrunde als Labor für den Test von innovativen Herangehensweisen



# Die Rolle von Registerdaten in der Zensusrunde 2011 in der EU

|                    |  |
|--------------------|--|
| Ohne Registerbasis | IE, UK, FR, LU, PT, IT, MT, HR, EL, CY, CZ, SK, HU, BG, RO |
| Registergestützt   | EE, LV, LT, BE, NL, DE, PL, ES                             |
| Registerzählung    | DK, FI, SE, SI, AT   |

## Beispiel 1 - Dänemark

Registerzählung seit 1981

Heute:

- Vielzahl von Verwaltungsquellen
- Einmaligkeit der Information
- Häufige Aktualisierung (teilweise täglich)
- Abgeleitete statistische Register
- Win-win-Situation
- PIN → statistischer PIN
- Hohe Vertraulichkeit

## Beispiel 2 - Österreich

Registerzählung seit 2011

Herausforderungen:

- Qualitätsmessung und Qualitätssicherung
  - Entwicklung von Qualitätsstandards: Vorreiterrolle
  - Nutzung von Redundanz
- Datenschutz
  - Bereichsspezifisches Personenkennzeichen (nicht rückführbarer Algorithmus)
  - Aktive Einbindung der Datenschutzkommission

# Anforderungen an registergestützte Zensus

Zugang

Qualität

Verknüpf-  
barkeit

Registerqualität, abhängig von:

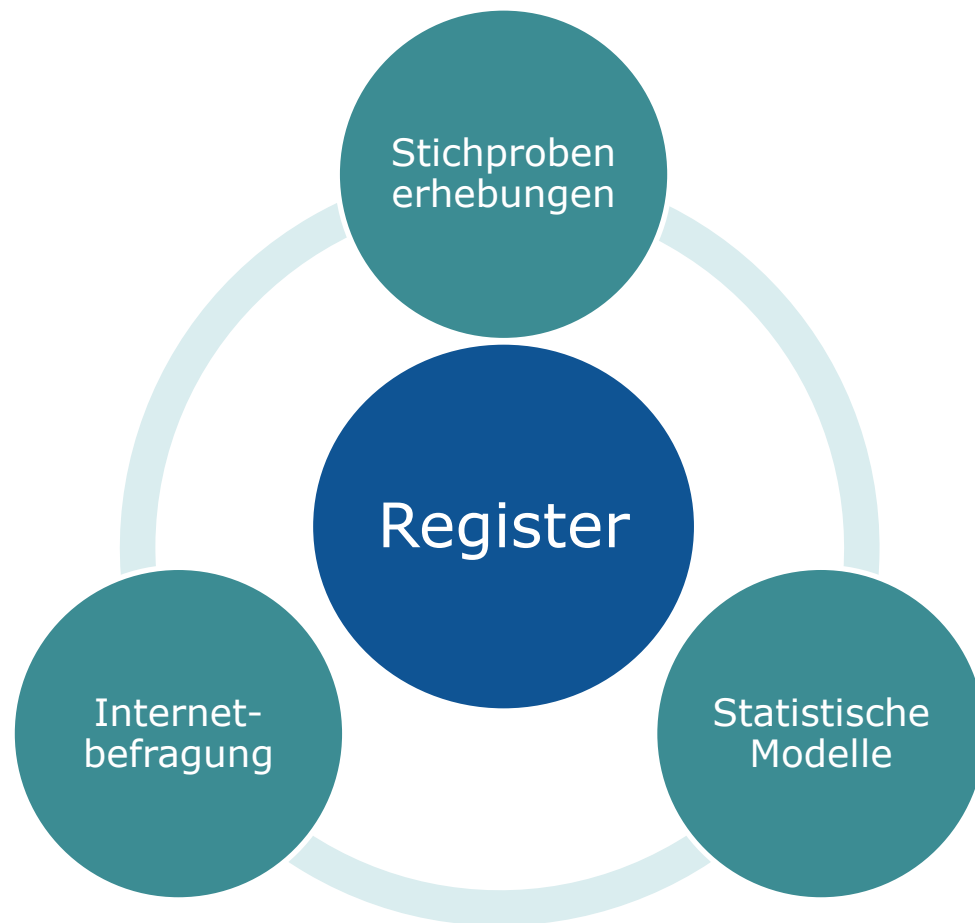
Motivation der Registrierung, Stabilität der Merkmale,  
Häufigkeit der Aktualisierung, Möglichkeit des Abgleichs

Nutzbarkeit für die Statistik, abhängig von:

Abdeckung, Konzepten



# Wie wird die Zukunft aussehen?



## Beispiel 3: Italien (Pläne)

Kontinuierlicher Zensus auf Registerbasis ergänzt durch zwei unabhängige Stichprobenerhebungen:

- 1) Qualitätskontrolle durch Gebietsstichprobe
- 2) Zusätzliche Merkmale aus Direktbefragung von Haushalten in 5 jährlichen Wellen
  - jährliche Ergebnisse für NUTS1 Ebene,
  - Ergebnisse alle drei Jahre für NUTS2 und NUTS3 Ebene,
  - Ergebnisse alle fünf Jahre für Gemeindeebene

## Unterstützung durch Eurostat

Hauptbereiche:

- Verbesserter Zugang zu Registerdaten
- Lösungen zum Datenschutz
- Qualitätsbewertung von Registerdaten
- Integration von Registerdaten in die statistische Produktion
- Entwicklung von Qualitätsansätzen für Kombiprodukte
- Entwicklung von Schätzmethoden
- u.v.m.

# Kontext



Qualität der  
Europäischen  
Statistik



Neue Datenquellen



Effiziente und robuste  
statistische Prozesse